Broken

Biss Bellas Welt zusammenbricht

Von abgemeldet

Kapitel 8: Just a Dream?

Ihr Schrei hallte durch das Zimmer und erstickte langsam in ihrer trockenen Kehle.

Zwei eiskalte Hände hielten sie fest.

Noch leicht benebelt von dem Traum, erkannte Bella nicht wer sie da so fest hielt.

Die kalte Vampirhaut auf ihrer Haut war einfach ein so angenehmes, vertrautes Gefühl.

Tränen rinnen aus ihren Augen und sie schluchzte leise vor sich hin.

Die eiskalten Vampirhände drückten sie an den eiskalten Körper.

Für einen kurzen Moment dachte, nein hoffte Bella, in den Armen von ihrem geliebten Edward zu liegen.

Aber es war Alice Stimme, die versuchte beruhigende Worte zu sprechen.

Der Klang ihrer Stimme reichte um Bella für einen Moment in Trance zu halten.

Einem schwerelosem Gefühl zwischen Sein und Nicht-Sein.

Dann hörte Bella Carlisle reden, aber er war nicht hier im Zimmer, er telefonierte.

Ihr schwerer Kopf hob sich und sie sah Alice in ihre Caramelle-farbende Augen und fragte leise: „Redet er mit Edward? Ist etwas Passiert? Weißt du etwas Alice?“

Alice hielt dem traurigen Blick von Bella nur schwer stand. Sie war ein Vampir, aber seid sie Bella kannte, hatte sie eine neue, gefühlvolle Art an sich entdeckt und es schmerzte sie, Bella die Wahrheit zu sagen.

Sanft streichelte sie über Bellas Kopf bevor sie antwortete: „ Ja Bella, es ist Edward. Aber es gibt keine Neuigkeiten, sie verhandeln noch...“

Bella sah Alice an, dass sie ihr irgendetwas verheimlichte: „Was hast du gesehen Alice? WAS?“

Alice versuchten dem Blick von Bella stand zu halten und schüttelte sanft den Kopf. Carlises Stimme wurde leiser, er entfernte sich von Edwards Zimmer, so dass Bella ihn

nicht mehr verstehen konnte.

Bellas Körper begann zu zittern. Sollte der Traum ein böses Vorzeichen sein???
Schon des öfteren hatte sie sich vor Gefahren und Schicksalsschlägen schlecht gefühlt- war dies ein Vorbote???

Eines war jedoch klar:

Sie sollte den Inhalt des Telefonates nicht mitbekommen und Alice wusste etwas, was sie versuchte zu verbergen!

Bella versuchte Alice mit ihrem Blick zu durchbohren und gerade als sie scheinbar siegen sollte, hörte sie Carlisle neben sich: „Möchtest du noch mit Edward reden?“ fragte er vorsichtig.

EDWARD.

Bellas Kopf schnellte zu Carlisle und noch ehe dieser hätte etwas Weiteres sagen können, nahm Bella ihm das Telefon aus der Hand und hielt es ganz dicht an ihr Ohr gedrückt:

„Edward?“ hauchte sie ins Telefon.

„Bella, wie geht es dir? Ich hab gehört du hast schlecht geträumt?“

Seine Stimme klang anders als sonst, so bedrückt.

„Sag du mir, ob es ein Traum war...“ Bella presste die Worte ängstlich aus ihrem Mund.
Edward atmete durch: „Dazu müsste ich wissen was du geträumt has, Bella, oder was meinst du?“

Wusste er es wirklich nicht? Oder konnte er es nicht ahnen?

Allein die Gedanken an den Traum schmerzten in Bellas Brustkorb, doch trotzdem gab sie ihm eine Antwort: „Sie werden Charlie töten....und dann Euch!“

Carlisle und Alice sahen sich in diesem Moment an. Bella erkannte nicht, was in ihnen vorging, aber sie war sich sicher, dass der Traum etwas zu bedeuten hatte.

Edward versuchte beruhigend zu klingen, sie merkte, dass er sich anstrengen musste:

„Bella....Charlie lebt....und wir werden alles tun, damit es dabei bleibt!“

„Hast du ihn gesehen?“ Bella begann bei den folgenden Wörtern zu stottern: „Hast du ihn gesehen?...Haben...haben sie ihn gefesselt und geknebelt??? Hockt er da wie ein Hund.....auf allen Vieren????“

Bella stoppte, ihr Herz war so schwer und es kam ihr vor, als würden tausende von Nadeln in ihren Körper dringen.

Sie schluchzte und erneut liefen die salzigen Tränen über ihr Gesicht.

Alice sah sie verzweifelt an.

Edward ahnte was gerade geschah und sagte leise: „Bella, liebste, gibst du mir bitte Carlisle?“

Bella streckte Carlisle den Hörer entgegen bevor sie sich in Alice Arme warf.

Die letzten Worte die sie von Carlisle wahrnahm hallten einige Zeit in ihrem Kopf nach: „Nein Edward, da kann ich nichts machen....Träume sind nun mal Träume und

nicht zu behandeln....auch bei Menschen nicht....wie stellst du dir das vor? Nein wir haben nichts..."

Vermutlich war bereits eine Stunde vergangen, während Bella schluchzend in Alice Armen lag.

Carlisle hatte sich nicht wieder blicken gelassen, was auch immer er jetzt tat.

Bella versuchte sich zu beruhigen.

Der Traum musste einfach ein Zeichen sein- sie konnte ihn verhindern. Vielleicht war es auch kein Traum, sondern eine Vision...eine Vision wie Alice sie hatte.

Bei den Gedanken kam Bella eine Idee...vielleicht hatte Alice ja...

„Alice...“fragte Bella vorsichtig.

„Ja Bella?“

„Alice, sag, hast du gesehen was ich geträumt habe?“

Alice antwortete nicht sofort und somit hob Bella ihren Kopf und sah ihr wieder direkt in die Augen.

Schließlich antwortete Alice: „Ja habe ich.“

Sie klang gepresst.

„Aber es war nicht mein Traum den du gesehen hast, oder Alice? Du hattest eine Vision, eine Vision die ich geträumt habe!“

Alice Augen zuckten nervös: „Ich hatte eine Vision und in der Vision habe ich auch das gesehen, was du geträumt hast....das stimmt.“

Bellas Augen weiteten sich. Was hatte das verdammt noch mal alles zu bedeuten?

Sie sprang auf und ging zum Schrank.

Sie griff nach einigen bequemen Sachen und verschwand im Bad.

Alice sah ihr regungslos zu.

Als Bella fertig angezogen vor ihr stand meinte sie nur: „Edward will nicht das wir kommen!“

Carlisle hatte bereits den Wagen präpariert und eine Route rausgesucht.

Bella sah Alice aus den Augenwinkeln an.

„Er will es nicht, aber ich wusste, dass du es trotzdem versuchen wirst. Also warum sollen wir dich hier fesseln und DEIN Leben lang von Vorwürfen geplagt werden oder dich alleine laufen lassen und riskieren, dass Edward uns SEIN Dasein lang die Hölle heiß macht, weil dir was passiert? Wir werden dich natürlich begleiten! Ich fand seine Idee sowieso schwachsinnig und es geht hier auch um meine Geschwister und um Emmett!“

Bella begutachtete Alice skeptisch. Hatte sie sich das jetzt ausgedacht oder waren das wirklich ihre Gedanken gewesen?

Carlisle unterbrach ihre Gedanken:

„Alice hatte die Vision schon eher...Edward wusste davon! Er wollte, dass wir dich wegbringen, weit weg...er weiß nicht das wir hier sind. Alice hatte mich mehr überzeugt!“

Bella stand unschlüssig vor dem Wagen. Die letzten Tage waren so verrückt gewesen, war das alles real? Und auch wenn sie jetzt zu den Volturi fahren würden, würden Carlisle und Alice sie auch beißen, wenn Edward es nicht tat, obwohl es der einzige

Ausweg zu sein schien?

„Wir werden drei Stunden brauchen! Ruh dich noch etwas aus, wer weiß wie viel Kraft du brauchen wirst?!“